



SACILE - Garten der Serenissima
Stadtführer



BANCA PREALPI
CREDITO COOPERATIVO

Ci conosci per nome, ti puoi fidare.

SEDE DIREZIONALE TARZO (TV)

31020 Via La Corona, 45

Tel. 0438 9261 - Fax 0438 925061

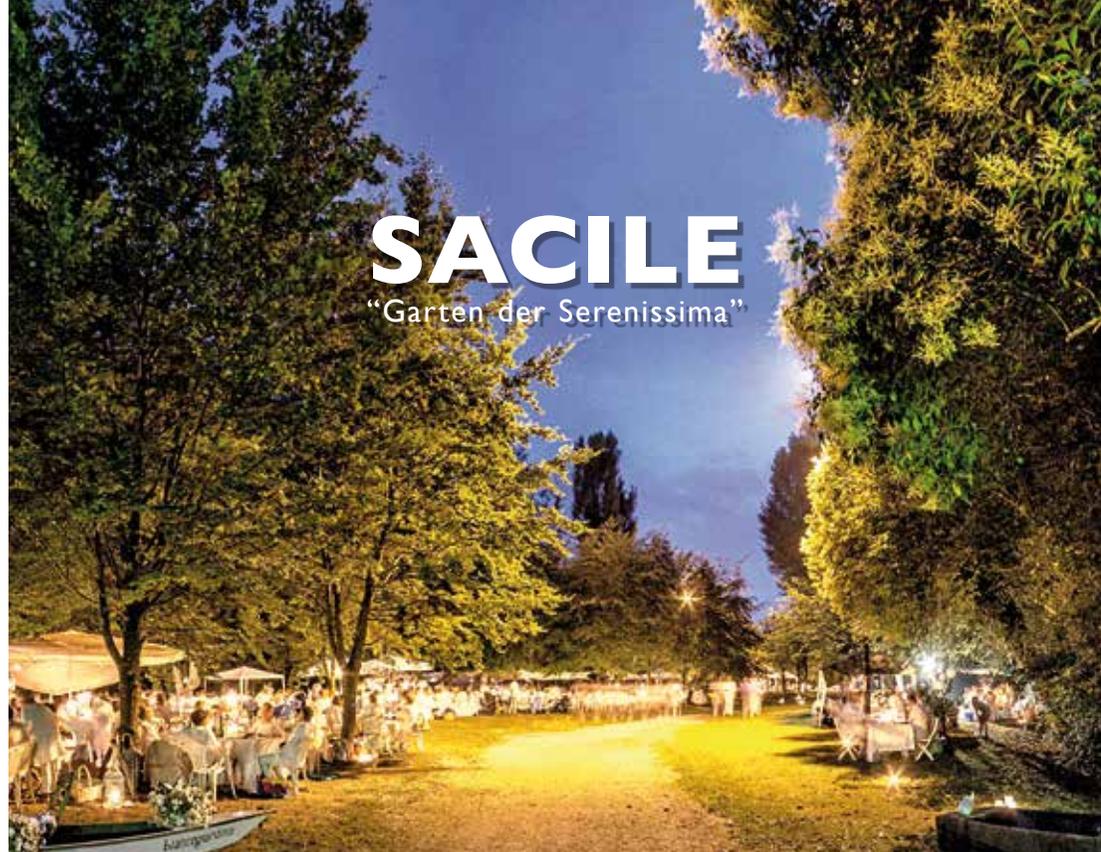
www.bancaprealpi.it

FILIALE DI SACILE

Via Piave, 9 - Tel. 0434 738282 - Fax 0434 71427

SACILE

“Garten der Serenissima”



Sacile ist einer der angenehmsten und reizvollsten Orte der Provinz Friaul, er befindet sich in der Nähe des Flusses Livenza.

GianFrancesco Palladio degli Olivi, 1660



SACILE



“

Die antike und edle Stadt Sacile, die sich zu jener Zeit selbst regierte, wurde von den Venezianern auch Garten der Serenissima genannt. Sacile ist einer der angenehmsten und reizvollsten Orte im Friaul, wird von alten und seltenen Gebäuden geschmückt, ist am klaren Fluss Livenza gelegen, verfügt über ein bekömmliches Klima und andere positive Aspekte, die viele italienische Städte nicht besitzen. Diese wurde von den Einwohnern Paduas in den vergangenen Jahrhunderten auch Padua genannt, wegen der Vielzahl von berühmten Literaten und Ärzten jeder Fakultät. Darüber hinaus gibt es keinen Mangel an süßester Kost und delikatesten Weinen zur Befriedigung des menschlichen Appetits.

Francesco Scoto (*Itinerario d'Italia, 1659*)

”

Die attraktive Stadt Sacile in der Provinz Pordenone ist die westlichste Stadt in der Region Friaul-Julisch Venetien. Die Herkunft des von *Saccus* (Einbuchtung) oder *Sacellum* (Heiligtum, heiliger Ort) abgeleiteten Namens ist ungewiss. Seine Besonderheit ist es, eine Stadt des Wassers zu sein, die am Ufer eines der wichtigsten Flüsse in der Region Friaul, der Livenza, entstanden ist und sich dort weiterentwickelt hat. *Die Grenzstadt des Friaul*, einstmals historisch bedeutendes Handelszentrum, zeichnet sich heute dadurch aus, dass es seinen touristischen Aspekt mit der reichen Geschichte, der einzigartigen Landschaft und der Architektur seiner zahlreichen, während der Renaissance von venezianischen Adligen erbauten Palästen verbindet. Für seine faszinierende, feine Balance zwischen Land und Wasser, einschließlich der venezianischen Architektur der Altstadt und dem malerischen Blick über den Fluss Livenza, wurde ihr der Titel *“Garten der Serenissima”* verliehen. Mit einer Bevölkerung von circa 20.000 Einwohnern, einer Ausdehnung von 32,62 km² und einer Höhe von nur 25 Metern über dem Meeresspiegel macht sie den Eindruck einer ruhigen Stadt, die sich an menschlichen Bedürfnisse orientiert.





DIE GESCHICHTE



Dieser Ort ist gut gelegen, ist groß, hat eine schöne große Piazza mit einem schönen Rathaus mit einer Loggia, hinter dem Platz ist eine gut befestigte Burg, in der der Bürgermeister lebt ...

Marino Sanudo (Le citate et castelli descritte per hordine, 1483)



Das heute zu sehende Sacile stammt aus der Zeit der Renaissance und der Frühmoderne, die auch das goldene Zeitalter der venezianischen Republik ist. Die Grenzstadt des Friaul entwickelte sich im Schatten der "Serenissima" ab dem Jahr 1420. Fast unsichtbar und nahezu primitiv sind die Überreste dessen, was die Stadt, die sich in einer strategisch günstigen Lage an der Kreuzung zwischen einer Hauptstraße und eines schiffbaren Flusses befindet, zu einem blühenden Handelszentrum und einer Festung des patriarchalischen friaulischen Staates werden ließ.

Ihre antiken Ursprünge gehen ins frühen Mittelalter zurück, als die Furt über den Fluss Livenza vom wirtschaftlichen Standpunkt aus gesehen strategisch wichtig wurde. Zuverlässige Quellen bestätigen, dass der Herzog des Friaul Enrico im Jahr 796 nach der Eroberung durch die Karolinger "pro remedio anime sue" eine Kirche zu Ehren des Heiligen Nikolaus bauen ließ. Um diese Kirche entwickelte sich das Stadtzentrum, das sich nach der ungarischen Invasionen ausweitete und zum Knotenpunkt für den Handel und das Eintreiben von Zöllen wurde. Im Jahr 1077 wechselt

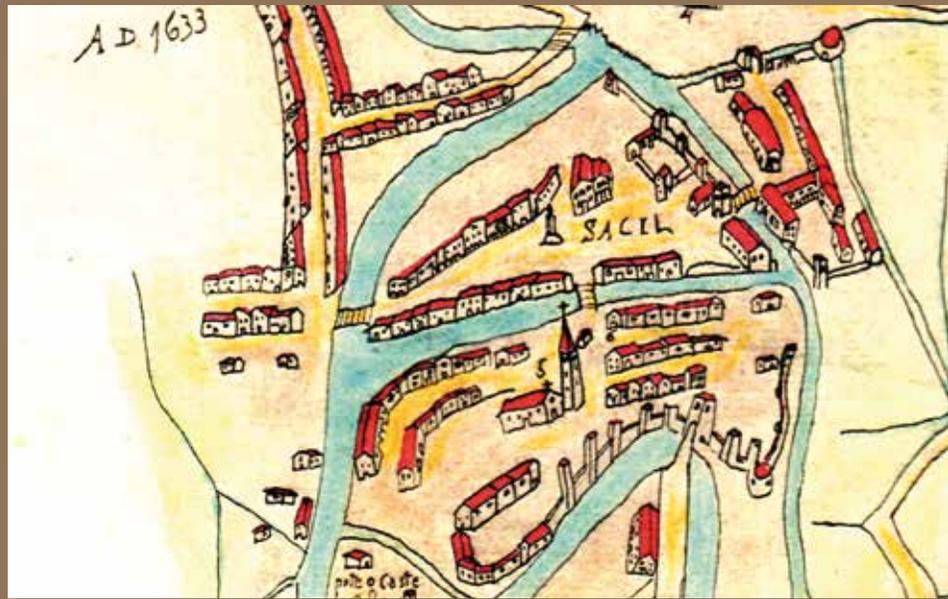


die Stadt auf Willen des Kaisers Heinrich IV. unter die Gerichtsbarkeit der Kirche von Aquileia, wodurch ein weiterer Impuls für die Entwicklung der Stadt gegeben wurde.

Eine Reihe von Rechten und Privilegien, die durch die konstante und wohlwollende Intervention der Patriarchen von Aquileia gewährt wurden, führte im Jahre 1190 zur Verleihung der "Bürgerrechte", das heißt zur kommunalen Freiheit. Die Stadt besaß somit als erste im Friaul eine eigene Satzung. Für Sacile eröffneten sich hervorragende Perspektiven: während das ge-

samten Umfeld feudal regiert wurde, behauptete sich in der "freien" Stadt das Unternehmertum der Händler; das auf lange Sicht das Glück der Stadt und ihrer Bewohner bestimmen sollte. Im Jahre 1411, im Anschluss an die Ausdehnung der Republik Venedig auf das Festland, unterzeichnete Sacile mit dem Senat Venedigs einen Beistands- und Verteidigungspakt. Im Gegenzug für die Unterstützung

der Stadt Sacile gegen den Kaiser Sigismund (im Krieg mit den Venezianern um den Besitz der istrischen Küste) erkannte Venedig der Gemeinde die Rechte und Privilegien zu, die sie bereits unter der Herrschaft der Patriarchen genossen haben. Der Konflikt endete jedoch zugunsten von Sigismund. Im Jahre 1419 erlangt Venedig die Stadt Sacile zurück, die ihr von da an bis zum Ende der Republik (1797) treu blieb.



Nach einer kurzen österreichischen Herrschaft, die im Jahre 1798 begann, ließen sich im Jahre 1805 die Franzosen nieder. Nach dem Fall des napoleonischen Sterns im Jahre 1815 kehrten alle italienischen Gebiete in den Besitz Österreichs zurück und so auch Sacile. Nach der Einheit Italiens und mit Unterstützung des Bürgertums, dass immer mehr den Adel in der Regierung der Stadt ablöste, gab es viele Probleme



zu lösen, aber es wurden auch viele Fortschritte gemacht, sowohl in der Landwirtschaft, als auch in der Industrie und im Bau. Der Erste Weltkrieg verwandelte Sacile in eine reine Militärstadt, dies verursachte schwere Zerstörungen (Sacile wurde in erster Linie wegen des Vorhandenseins der Bahnlinie Venedig-Udine bombardiert). Ebenso verheerend war der Zweite Weltkrieg, dessen Folgen dank der amerikanischen Hilfe, die den Weg zum großen Wirtschaftsboom der sechziger Jahre ebnete, überwunden wurden. Nach dem letzten Erdbeben von 1976, das denen von 1873 und 1936 folgte, erhielt die Stadt harmonische architektonische Strukturen, die die in einer langen Geschichte erlittenen Verluste ausgleichen.

A wide-angle photograph looking through a large, light-colored stone archway. The archway frames a view of a large, paved square (Piazza del Popolo) in Sacile. The square is surrounded by multi-story buildings with various facades, including a prominent yellow one. In the distance, a tall, dark spire of a church is visible against a cloudy sky. The foreground shows the interior of the archway, with a tiled floor and a series of white, globe-shaped lights mounted on the wall.

PIAZZA DEL POPOLO

“ Piazza del Popolo, oder auch die alte *Portus Sacile*“, die Anlegestelle für die Boote der Händler, eröffnet den Blick auf eine Reihe von Palästen aus dem siebzehnten Jahrhundert, die die perfekte Bühne für den Palazzo Comunale aus dem fünfzehnten Jahrhundert bietet.

”

Piazza del Popolo

Der wichtigste Platz im Herzen der Stadt Sacile war ursprünglich ein Handelsplatz für den Umschlag der Waren des Binnenhafens. Das leicht nach Süden abfallende Gelände zeigt noch immer den ursprünglichen Zweck des offenen Platzes an, der in der zweiten Hälfte des sechzehnten Jahrhunderts geschlossen wurde, als die Aktivitäten des Hafens endgültig eingestellt wurden. Der Platzes wird durch eine Reihe von Lagerhäusern begrenzt, die aus den ersten Jahrzehnten des siebzehnten Jahrhunderts (der Zeitraum, in dem der gesamte Bereich trocken gelegt und mit Steinen und Kieselsteinen gepflastert wurde) stammen und den venezianischen Geschmack und die Einflüsse Trevisos vermitteln. Erbaut auf drei Etagen (für kommerzielle Aktivitäten, als Wohnung und als Getreidespeicher) sind diese Wohnstätten vor allem durch zwei Zugängen, einen vom Platz und einen vom Fluss Livenza aus, charakterisiert, während der hintere Raum als Stall genutzt wurde. Im achtzehnten Jahrhundert wurden diese Gebäude Innenrenovierungsarbeiten unterzogen, um ihre Nutzung zu Wohnzwecken zu erweitern. Von besonderem Interesse sind der Palast Fabio-De Zanchis mit seinen



eleganten Vierbogenfenstern und den Spuren eines Fresko mit mythologischen Themen am Giebel, und der sich auf der gegenüberliegenden Seite des Platzes befindende Palast Pianca mit einem Zwischengeschoss, Rundbogenfenstern mit Balustrade und Triforium. Unter den Arkaden befinden sich zwei alte, populäre Fresken: eine Madonna mit Kind auf einem Marmorthron und eine sich verneigende Madonna mit einem schwarzen Schleier und Sankt Sebastian. Die Bombardierungen wähl-

rend zweier Kriege und die jüngsten Erdbeben haben zu einigen modernen Rekonstruktionen geführt, die jedoch in architektonischer Übereinstimmung mit der Vergangenheit ausgeführt wurden. Ein Kuriosum ist, dass der Platz in alten Reiseführern aus den Jahren um 1900 als eine berühmte Sportanlage (Sphaeristerium) beschrieben wird, auf der antike "Ballspiele" durchgeführt wurden.

Palazzo Comunale

Das Rathaus gilt als eines der repräsentativsten Gebäude in der Geschichte der Stadt. Die aktuelle Struktur, die eine frühere

"Loggia" aus dem 3. Jahrhundert erweitert und aufgestockt, stammt zum Teil aus dem Jahre 1483 und wurde von Donato da Como entworfen. Auf den gleichen Zeitpunkt gehen auch die Malereien des bergamaskischen Künstlers Antonio Zago zurück, von denen nur einige Fragmente erhalten sind. Zu Zeiten der Kommune war die Loggia ein Versammlungsort für die Familienoberhäupter des öffentlichen Arengo, das am 23. April, dem St.-Georgs-Tag stattfand. Der Palast war dann der Sitz der Versammlungen des Consiglio Nobile di Sacile (Adeligenrat) und des historischen Archivs des Notariatskollegiums.



Ab der zweiten Hälfte des sechzehnten Jahrhunderts wurde die zentrale Halle des Palastes auch für Theateraufführungen der lokalen Laiendarsteller und von durchreisenden Theaterensembles genutzt. Im Jahre 1785 wurde das Gebäude nach einem Entwurf des Venezianers Bianchi in ein echtes Theater mit "Bänke und Stufen" umgewandelt. Mit den strukturellen Veränderungen wurde die Außenfassade verlängert, die Balkone wurden durch Fenstern mit einem Austritt ersetzt und eine Scheune in ein Archiv umgewandelt. Als zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts die Theate-



raktivität endete, wurde das Gebäude umgebaut und als Rathaus genutzt (1930). Unter der Loggia befinden sich die Büsten der Väter des Heimatlandes (Mazzini, Garibaldi, Cavour und Vittorio Emanuele II). Im Außenbereich befinden sich zwei Platten mit dem Bollettino della Vittoria (1918) und den in den Unabhängigkeitskriegen gefallenen Einwohnern Saciles.

Weiter oben werden zwei alte Wappen der Stadt und das Insigne der Savoyen aufbewahrt. Die Säule an der Ecke erinnert an eine der vielen Konzessionen für den Wochenmarkt (1728).

PALAZZO RAGAZZONI



“

Nur einen Steinwurf von der Piazza entfernt, in Richtung des Borgo Ricco, liegt der Palazzo Ragazzoni, majestätisch, stättlich, mit Gemälden der Schule von Paolo Veronese und wertvollem Stuck.

”

Mit seiner eleganten Architektur repräsentiert der Palazzo Ragazzoni am besten die reiche Vergangenheit von Sacile. Er wurde in der zweiten Hälfte des sechzehnten Jahrhunderts auf einem ehemaligen Gebäude aus dem fünfzehnten Jahrhundert gebaut. Die Sanierung erfolgte auf Wunsch der illustren Familie Ragazzoni, von Schiffseignern und venezianischen Kaufleuten, die in Sacile ihren eigenen Grundbesitz stärken wollten; Sacile sollten nicht nur ein luxuriöses Zuhause sein, sondern auch der Ort für Produktion und Handel.

Von der alten architektonischen Struktur ist heute nur noch der elegante Kern mit seinen wertvollen Fassaden erhalten geblieben: die auf die Livenza hinausgehende Fassade besitzt ein Fünfbogenfenster mit einer Brüstung in der Höhe der Hauptebene, während die auf die Straße hinausgehende Fassade über ein Dreibogenfenster und ein helles Vierbogenfenster mit Balustraden, Säulen und Friesen im Stil des siebzehnten Jahrhunderts verfügt. Im Hof befinden sich zwölf Statuen aus der Schule von Alessandro Vittoria (1525-1608). Das Innere beherbergt herrliche Fresken aus Ende des 16. Jahrhunderts,



die vom bekannten manieristischen Malers Francesco Montemezzano, einem Künstler der Veroneser Schule, stammen.

Der suggestive Bilderzyklus besteht aus sechs großen Szenen, die in wertvolle dekorative Motive eingefügt wurden und den Ruhm der Brüder Giacomo e Placido Ragazzoni gemeinsam mit den Herrschern ihrer



Zeit zeigen: Maria Tudor, Philipp II. von Spanien, Heinrich III. von Frankreich, Maria von Österreich, der Doge Venier und der Großwesir von Konstantinopel. Von großem Wert sind auch der Fahnen-Raum, der komplett mit Fresken versehen ist und die Nationen, die Beziehungen zur Familie Ragazzoni unterhielten, zeigt und der majestätische Ballsaal, der von einem Holzbalkon überragt wird und dessen Wände in der oberen Etage mit Fre-



skan mit mythologischen und allegorische Figuren und einer schönen und kunstvollen Holzdecke verziert ist. Angrenzend an den Salon, der sich nicht in seiner ursprünglichen Position befindet, sondern die das Ergebnis einer schrittweisen Verringerung der Gebäudestruktur ist, kann eine private Kapelle mit feinen Stuckdekorationen aus dem frühen achtzehnten Jahrhundert mit Putten und floralen Motiven besichtigt werden.

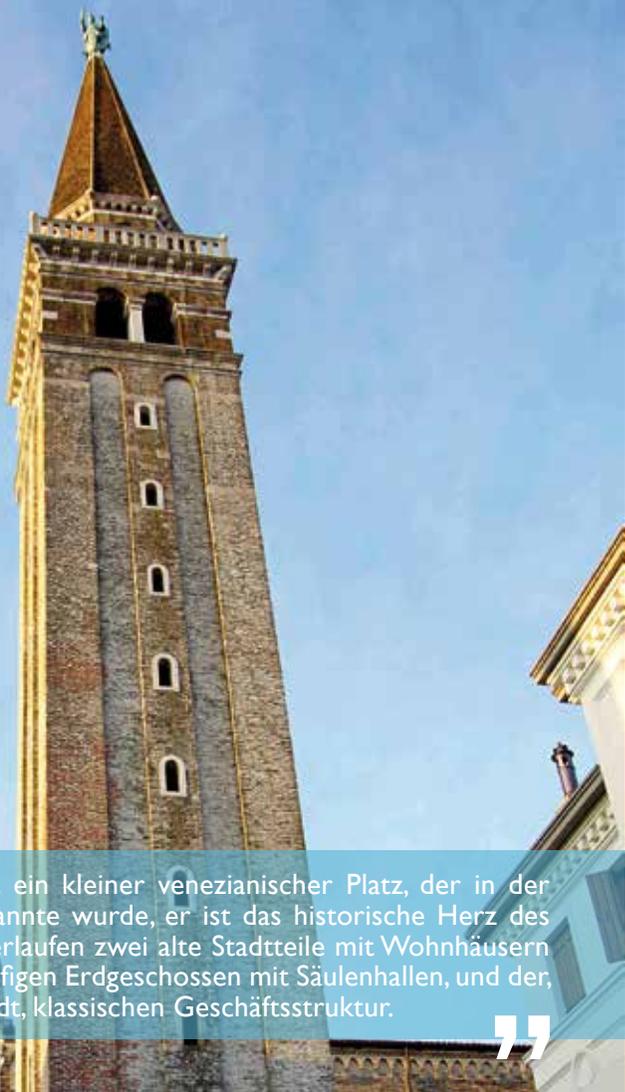
Das Gebäude ging später in den Besitz der venezianischen Familie Flangini über und hatte aus Ende des 18. Jahrhunderts, unter seinen Gästen Papst Pius VI. und Napoleon Bonaparte.

Seit 1936 gehört Palazzo Ragazzoni auf Geheiß der letzten Lacchin Erben der Stadt und beherbergt wichtige kulturelle, musikalische und touristische Veranstaltungen, institutionellen Tagungen und die Gemeinderäte.



PIAZZA DUOMO

“ Der älteste Ort ist fast ein kleiner venezianischer Platz, der in der Vergangenheit auch “Città” genannte wurde, er ist das historische Herz des Geschäftslebens: von hier aus verlaufen zwei alte Stadtteile mit Wohnhäusern mit großen Veranden, mit weitläufigen Erdgeschossen mit Säulenhallen, und der, entsprechend dem Alter der Stadt, klassischen Geschäftsstruktur. ”



Duomo

Wegen seiner Größe und Erhabenheit ist der Dom von St. Nikolaus sicherlich einer der eindrucksvollsten Sakralbauten in der Region. Er befindet sich auf dem Platz, der in der Realität eine antike *plazuta* ist, auf der sich die mittelalterlichen Wege kreuzten. An diesem Ort gründete Enrico, Herzog von Friaul, die erste Kirche in der Stadt. Das heutige Gebäude wurde zwischen 1474 und 1496 unter der Leitung von



Beltrame und Vittorino da Como auf der vorherigen Anlage gebaut. Die Fassade ist im Stil der Renaissance ist gut proportioniert und gliedert sich im Schnittpunkt der vertikalen Pilaster und horizontalen Blenden in drei Ebenen. Der Glockenturm erhebt sich hoch über den Platz, obwohl er wegen der häufigen Erdbeben geneigt ist. Erbaut im Jahre 1568 von Domenico da Como mit einem Mauerwerk aus Ziegeln, ist er zweiundfünfzig Meter hoch und endet mit einem achteckigen Turm, auf dem sich seit dem 16. August 1957 ein 2,60 Meter hoher Engel aus Bronze befindet. Das Innere besteht aus drei Schiffen, die durch gotischen Bögen, die auf Säulen ruhen, von einander abgetrennt sind. Die Anlage ist lateinisch mit einer polygonalen Apsis und einer Decke aus Fachwerk mit einer Holzstruktur.



Das Presbyterium betritt man durch einen majestätischen Triumphbogen, auf dem die zwölf Apostel und an der Spitze *die Verkündigung* des Herrn dargestellt sind, beide sind Werke von Pino Casarini, der am 1946 die Fresken realisierte und die Bronzetür mit Szenen aus dem alten und neuen Testament entwarf, die nach seinem Tod von Don Luciano Carnessali, Priester und Künstler aus Trentino, fertiggestellt wurde. In der Mitte der Apsis befindet sich auf einem *Thron eine Madonnenfigur mit Kind*, umgeben von St. Nikolaus, San Liberale und einer Reihe von Heiligen und Musik spielenden Engeln. Auf den Wänden des Chores sind links *die Kreuzigung* und rechts *die Auferstehung* dargestellt. Der Hauptaltar aus Marmor ist mit den



Statuen von Sankt Hieronymus und Sankt Franziskus geschmückt. In den Gänge können zahlreiche Altarbilder bewundert werden, darunter das Altarbild von Bischof Sankt Nikolaus, ein Werk von Francesco Dal Ponte, genannt von Bassano und *die Altarbilder von Sankt Agnes, Sankt Christophorus, Sankt Maria Magdalena und Sankt Antonius der Große*.

Palazzo Ovio-Gobbi

Als antiker Wohnsitz der Adelsfamilien Ovio und Linardelli und später auch Gobbi, ist der Palast jetzt das Pfarramt und beherbergt das Centro di Studi Biblici (Zentrum für Bibelwissenschaften) und das Archivio Storico Parrocchiale (Historisches Kirchenarchiv).

Es wurden in den ersten Jahrzehnten des siebzehnten Jahrhunderts von Ovio auf einem früheren gotischen Gebäude erbaut. Es ist ein typisches Speicherhaus mit einer Fassade, die mit einem Dreibogenfenster und einem Fries aus istrischem Steinen dekoriert ist. Während des achtzehnten Jahrhunderts erfolgten mehrere Restaurationen und Restrukturierungen, vor allem um den Innenräumen eine außergewöhnliche Pracht zu geben. Die künstlerische

Schönheit kann noch heute bewundert werden: die Stuckarbeiten im zentralen Salon, zum Teil von Antonio Solari (XVIII. Jhd.), die die Seitentüren einrahmen und die grüne Girlande, die die Decke umrahmt, sowie die Fresken, die die Wände und die Decke des Salons schmücken, eine grandiose Allegorie der Vergötterung des Hause Ovio. Höhepunkte sind auch die



Gemälde mit biblischem Hintergrund in den Nebenräume des zentralen Salons, die Fabio Canal (XVIII. Jhd.), Künstler um Tintoretto, zuzurechnen sind.

Palazzo Carli

Am Piazza Duomo gelegen befindet sich ein majestätischer Palast, der im Jahre 1599 von der Familie Carli erbaut wurde. Er ist eines der originellsten Gebäude der Stadt: der venezianische Stil des sechzehnten Jahrhunderts vermischt sich hier mit den typischen Elementen von Treviso und Ceneda und gibt dem Äußeren ein elegantes, aber zugleich auch zurückhaltendes Erscheinungsbild.

Das Gebäude hat eine fast quadratische, lineare Fassade mit einer Doppelreihe von Vierbogenfenstern mit Balkon und Löwen an der Spitze, flankiert von kleinen seitlichen Balkonen, die der gesamten Struktur eine Aufwärtsbewegung geben. Im neunzehnten Jahrhundert war eine Schule untergebracht und später wurde er Eigentum der Suore di Carità, der Barmherzigen Schwestern. Heute beherbergt das Gebäude die Galleria d'Arte Moderna Pino Casarini (die Galerie für moderne Kunst Pino Casarini) und den lokalen Radiosender Radio Palazzo Carli.

Santa Maria Addolorata genannt "della Pietà"

Das Wahrzeichen der Stadt, die Kirche Santa Maria della Pietà genießt schon immer eine tiefe Volksverehrung, deren Ursprung im August 1609 liegt, als auf wundersamen Weise ein Bildnis der Madonna zu weinen begann. Auf der gleichnamigen Brücke, einst "weiße Brücke" genannt, begann man im Jahre 1610 eine Kirche zu bauen, um eine heilige Skulptur, eine antike Madonnenfigur mit abgelegtem Christus (XV. Jhd.) unterzubringen. Für diese Statue wird auch der deutsche Begriff Vesperbild verwendet. Dabei handelt es sich um ein besonderes Genre von in der Region Veneto - Friaul



weit verbreiteten Skulpturen aus dem fünfzehnten Jahrhundert, die Objekt großer Verehrung durch die Gläubigen sind. Die Kirche Santa Maria della Pietà wurde Anfang 1616 geweiht und im Jahre 1630 wurde der berühmten Künstler Valentin dell'Homme von Udine beauftragt, den Altar zu realisieren. Das Gebäude verfügt über einen raffinierten und originellen sechseckigen Grundriss und Wänden, die mittels langer Pfeiler mit ionischen Kapitellen ineinander klappbar sind und die sich durch ein Doppelgebälk den Seitenwänden des Eingangs der alten Sakristei nähern. Auf diese Art und Weise konnten sie vor den Augen der Besucher hinter dem Altar verschwinden. Beeindruckend ist die Eingangshalle: ein Atrium mit doppelter Loggia, das sich direkt aus den Wassern des Livenza erhebt.

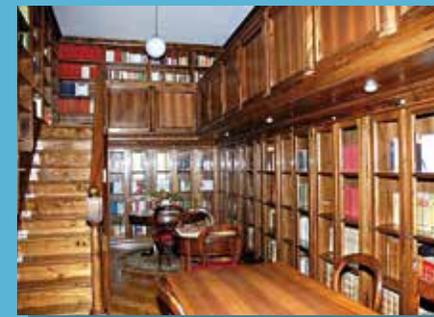
Galleria d'arte moderna Pino Casarini

Die Galerie für moderne Kunst befindet sich im Palazzo Carli und beherbergt die umfangreiche künstlerische Produktion von Pino Casarini (Verona 1897-1972), der als einer der wichtigsten italienischen Freskenmaler des 20. Jahrhunderts gilt. Seine Malerei ist ein Kompendium der



gesamten bildlichen Kultur, beginnend ab dem 13. Jahrhundert mit Giotto, über die Errungenschaften der Renaissance bis hin zu den Erfahrungen Cézannes, der Expressionisten und Picassos. Der Maler war auch Bühnenbildner der Arena von Verona, Bildhauer und Illustrator.

Die Sammlung, die zum größten Teil gezeigt wird, besteht aus 68 Gemälden, die alle ausgestellt werden, 150 Entwürfen für Szenen der Arena von Verona, 800 Zeichnungen und Vorstudien, Arbeiten, die den Zeitraum zwischen 1926 und 1970 umfassen. Im Kirchenarchiv werden Korrespondenzen und private Schriften des Künstlers aufbewahrt, die das öffentliche und das private Profil des Künstlers schildern.



Centro di Studi Biblici

Gegründet 1976 von Prof. Giuseppe Scarpato und Mons. Pietro Mazzarotto, verfügt das Zentrum für Bibelstudien über eine umfangreiche Bibliothek mit mehr als 13.000 Bänden, die das Alte und Neue Testament betreffen.

Es beheimatet zahlreiche Aktivitäten zur Förderung des Lesens und des Studiums der Bibel mit genauen wissenschaftlichen Referenzen über die Auslegung und mit Augenmerk auf kulturelle Themen und Probleme der heutigen Welt und steht im Dialog mit den aktuellen Ereignissen und unterschiedlichen Erkenntnissen.

Das Zentrum ist im ständigen Kontakt mit dem Heiligen Land und schließt die Organisation von Seminaren und Wallfahrten ein.

CAMPO MARZIO



“ Hier stehen die edlen Paläste Ettoree und Candiani, während im Hintergrund die Livenza in schönsten Schleifen dahin zieht. Die Promenade, die zum Dom führt, ermöglicht hier einen malerischen Blick auf den Fluss, auf die alten Stadtmauern aus der Zeit der Kommune, auf die stillgelegte elektrische Zentrale und auf die Paläste der Piazza del Popolo. ”

Campo Marzio

Im vierzehnten Jahrhundert Borgo Fratta, jetzt Campo Marzio, mit der Brücke, die ihn mit der Piazza del Popolo verbindet, ist eine obligatorische Passage zwischen dem Herz der Stadt und Borgo San Gregorio. Wirtschaftlich aktiv und lebendig siedelten sich am Ende des XV. Jahrhunderts auf diesem Gebiet verschiedene kommerzielle Aktivitäten und Renaissance-Gebäude im venezianischen Stil an. Die Paläste Pelizza (jetzt nicht mehr vorhanden) und Ettoreo mit seiner Arkaden-Struktur und Geschäften im Erdgeschoss beteiligten sich an der gewerblichen Funktion des Platzes, wie auch zu einer späteren Zeit der Palast Candiani.

Palazzo Ettoreo

An der Ecke der Via Pelizza und Campo Marzio wurde der Palast in der Mitte des XVI. Jahrhunderts auf einer früheren Struktur im gotischen Stil von der Adelsfamilie Ettoreo errichtet. Das Aussehen im Stil des sechzehnten Jahrhunderts ist beeindruckend. Ursprünglich erschien der Palast besonders reich, mit großen Salons, dekoriert mit Wandmalereien und Außenloggia. Von den vielen Fresken sind heute nur schwache Spuren an

den Fassaden und ein Rahmen um das Portal geblieben: eine Madonna mit Kind, datierbar auf das frühe achtzehnte Jahrhundert. Zu beachten sind auch die beeindruckende Steintreppe, die in den noblen Salon führt, eine schönes Vierbogenfenster aus istrischem Stein. Dieses befindet sich über der weitläufigen Vorhalle mit Rundbögen und einem eindrucksvollen Eckfenster; das einen ungewöhnlichen Blick über die Livenza bietet. Das Gebäude, das sich heute im Besitz der Stadt befindet, beherbergt seit über einem Jahrhundert das Gasthaus "Goldener Löwe": hier übernachtete Silvio Pellico am 25. März 1822 während seiner Überführung nach Spielberg.



BORGO SAN GREGORIO



“

Nach der Überquerung der Ponte della Vittoria (Siegesbrücke) kommt man in die Via Garibaldi, die durch Gebäude mit eleganten Arkaden charakterisiert wird. Der antike Borgo San Gregorio ist das Tor zur Stadt.

”

Chiesa San Gregorio

Die Kirche wurde im Jahr 1331 in der gleichnamigen Siedlung auf dem Gelände einer bestehenden Kirche geplant und im Jahre 1345 von der Congregazione dei Battuti zum Trost der Kranken des nahe gelegenen Krankenhauses errichtet.

Sie wurde im Jahre 1514 nach Entwürfen von Bernardino da Portogruaro komplett umgebaut und vergrößert. Der Innenraum präsentiert eine interessante architektonische Lösung, die durch das Verhältnis der Räumlichkeit des Kirchenschiffes aus dem 15. Jahrhundert zur Größe der Apsis und der Kuppel aus der Renaissance bestimmt wird. Die Außenfassade aus Ziegelmauerwerk wird von einem Portal und einem Triumphbogen aus istrischem Stein im Stil der Renaissance geprägt. An den Wänden wurden Fragmente von Fresken mit dem Stadtwappen und Sankt Jakob gefunden; auf dem Boden wurden einige Grabplatten von Adelsfamilien der Stadt Sacile platziert.

Der Glockenturm, dessen Bau mehrmals unterbrochen wurde, geht auf das siebzehnte Jahrhundert zurück, während die Seitenaltäre und die Sakristei aus einer späteren Zeit stammen.

Ospitale San Gregorio

Zuverlässige Quellen geben an, dass bereits im Jahr 1199 in der Siedlung Sankt Gregor ein Hospiz zur Unterbringung von Reisenden und Pilgern errichtet wurde, um ihnen im ethischen-religiösen und wohlütigem Sinne Hilfe bieten zu können. Ab 1366 übernahm die Gemeinde die Leitung und machte es zu einem öffentlichen, nach Süden ausgerichteten, luftigen und vor Witterungseinflüssen und den Nordwinden geschützten Gebäude. Es wurde im Jahre 1461 erweitert, um Platz für die Kranken "poveri di Cristo" (die Armen Christi) zu schaffen. Heute präsentiert es sich mit einer wertvollen Eingangshalle und einem Inneren, das durch eine Struktur aus Rund- und Segmentbögen und durch quadratische Säulen mit abgerundeten Kanten und Spuren von altem Putz mit dekorativen Malereien und neueren Inschriften aus Holzkohle charakterisiert wird. Element größtem Interesses ist ein "Butto", das durch die jüngsten Restaurierungsarbeiten zu Tage kam. Dabei handelt es sich um einen traditionellen Raum, in dem der Hausmüll gelagert wurde und in dem Töpferwaren, Keramikgeschirr, Töpfe und Reste von Gläsern (Mioli) gefunden wurden.



Stadtgrenzen und -verteidigung MAUERN UND TÜRME

“

Bei einem Spaziergang durch die Straßen der Stadt bekommt man Einblicke, wie das damalige Verteidigungssystem aufgebaut war: Fragmente von alten Mauern und gut erhaltene Rundtürme.

”

Mittelalterliche Mauern und Türme

Ursprünglich wurde Sacile mittels einer Mauer mit fünf Türmen verteidigt, von denen heute noch drei bestehen. Der älteste stammt aus dem zwölften Jahrhundert und befindet sich auf der Rückseite die Domkirche Sankt Nikolaus, am Rande des Weges, der von der Livenza zum Campo Marzio führt und einen Blick auf den Canale della Pietà mit den Palästen der Piazza del Popolo ermöglicht. Die beiden neueren Türme sind die des San Rocco und des Foro Boario, die zwischen 1470 und 1485 zur Verteidigung der Stadt vor einer drohenden türkischen Invasion errichtet wurden. Sie waren Teil eines großen Vertei-



digungssystems und waren miteinander durch unterirdische Gänge verbunden. Der imposante Turm von San Rocco mit Mauerresten im Largo Salvadorini ist von bedeutender Dimension. Das Vorhandensein des geflügelten Löwen von San Marco ist sichtbarer und direkter Beweis für die Präsenz der Serenissima, der Republik Venedig, mit dem damaligen Dogen Giovanni Mocenigo. Foro Boario mit gut erhaltenem Turm und der Mauer zur Verteidigung der Stadt ermöglichen auch einen guten, wenn auch eingeschränkten Überblick über die Struktur des Verteidigungssystems der Stadt, das um die alte patriarchalische Burg gebaut wurde, die später Sitz des ersten venezianischen Bürgermeisters wurde.



JENSEITS DER MAUERN



“

Nicht nur die Altstadt, sondern auch die Umgebung ist mit kleinen Perlen von Kunst geschmückt, die Zeugen der Geschichte und des Reichtums der Stadt sind.

”

Am Ende des Viale Zancanaro steht der **Tempio di San Liberale**, ein modernes Gebäude mit einem kreisförmigen Innenraum, inspiriert von Raffaels Gemälde “Die Vermählung Mariä”. Er wurde ab 1930 auf einer ehemaligen Kultstätte gebaut und während des Weltkrieges stark beschädigt. In der Antike befand sich an diesem Ort eine Sankt Liberale gewidmete Kapelle, die im Jahre 1683 durch eine Kirche ersetzt wurde, in der die aus Rom kommenden Überreste eines römischen Soldaten namens Liberale, der zum christlichen Glauben konvertierte und als Märtyrer starb, aufbewahrt wurden.

In der Siedlung Topaligo, südlich des Bahnhofs, befindet sich die **Kirche San Daniele**, die letzten Überreste einer alten Burg. Im Inneren befinden sich einige Kunstwerke: Fresken aus dem XIV. Jahrhundert, auf denen eine Kreuzigung und an beiden Seiten Heiligenfiguren zu sehen sind, ein aus dem fünfzehnten Jahrhundert stammendes Fresko des Sankt Sebastian, sowie ein aus dem achtzehnten Jahrhundert stammendes Gemälde, auf dem eine Madonna mit Kind, Sankt Daniel und Sankt Florian dargestellt sind. Weiter in Richtung der des Ortes Vistorta, in dem einst die Burg von Fossabiuba stand,

trifft man auf die **Chiesetta della Madonna delle Grazie**, eine der ältesten Kirchen in der Umgebung. Im Inneren befinden sich Fresken aus der ersten Hälfte des XV. bis zum Ende des XVI. Jahrhunderts, auf denen, ähnlich einer Weihgabe, vor allem die Madonna mit Kind dargestellt ist. Außerdem ist ein wertvoller vergoldeter Altar aus Holz (XVII. Jhd.) zu bewundern. Immer im Süden befindet sich am gleichnamigen Ort die Kirche **Chiesetta di San Giovanni di Livenza**, die aus dem späten XIV. Jahrhundert stammt und in der man aus dem späten XVI. Jahrhundert stammende Fresken der griechisch-venezianischen Schule sehen kann, die das Leben von Johannes dem Täufer und Christus darstellen, sowie ein hölzernes Kreuzifix (XVI. Jhd.).



NATUR UND UMWELT



Mit einer besonders schönen Natur und einer Flusslandschaft, die in Menge und Artenzahl durch eine außergewöhnliche Flora gekennzeichnet ist, bietet Sacile auch eine Reihe von Natur- und Umweltpfaden, die von erheblichem Interesse sind.



Die Livenza

Der charakteristische Fluss von Sacile ist sicherlich einer der schönsten Flüsse, die man in den Ebenen Norditaliens antreffen kann.

Seine Charakteristika hängt in erster Linie vom Klima, das in seinem Einzugsgebiet herrscht, und damit von der entsprechenden Niederschlagsmenge ab. Ebenso wird es von der hohen Ausdehnung des Einzugsgebietes und dem Karst, der das Berggebiet der Voralpen charakterisiert, bestimmt. Der letzte Faktor hat zu einer erheblichen Grundwasseransammlung geführt, aus denen die Quellen der folgenden Flüsse gespeist werden: des Gorgazzo und der Santissima in der Gemeinde Polcenigo und des Molinetto in Caneva.

Die Besonderheit der Livenza ist, das



sie nicht durch die Berge fließt: sie entspringt am Fuße der letzten Ausläufer der Voralpen des Monte Cavallo und nimmt bereits nach wenigen Kilometern die Form eines tatsächlichen Flusses mit einer hohen Strömung an und wird damit navigierbar. Auf diese Art und Weise ist sie seit der Antike außerordentlich wichtig für den Handel mit dem Territorium Nordeuropas und gleichzeitig während der Herrschaft der Serenissima auch für die Entwicklung von Sacile zu einem wichtigen Fertigungs- und Handelszentrum. Sie schlängelt sich sichtbar und unsichtbar mit natürlichen Windungen in Richtung Adria, und schafft eine perfekte Balance zwischen Geometrie und Natur.

Die Livenza repräsentiert mit seinem



Reichtum an natürlichen Lebensräumen und dem Festland auch ein komplexes und einzigartiges Erbe von Umwelt und Ökologie. Es gibt viele Sorten von Weiden, sowie Espen, Ulmen, Erlen, seltene Eichen mit wertvollen Stämmen, unter denen sich kleine bunte Blumen im Kontrast zum satten Grün der Vegetation in den Gewässern spiegeln; darunter befindet sich auch eine sehr seltene Pflanze, die *Ludwigia palustris*. Charakteristisch sind zudem die "smorte", verlassene Flusswindungen, die langsam, aber stetig überflutet werden und die als Lebensraum und Zufluchtsort für viele Arten frei lebender Tiere dienen.

Kanutouren entlang des Flusses Livenza

Den Fluss Livenza mit dem Kanu zu befahren heißt, sich auf dem Territorium zu bewegen und den antiken Verbindungsweg mit Venedig neu zu erleben und die Stadt Sacile mit anderen Augen zu beobachten und so eine lebendige Natur zu entdecken, in der sich Kunst, Geschichte und Natur zu einem Ganzen vereinigen.

Eine Exkursion in einem Kanu auf dem Fluss Livenza ist der beste Weg, um sich im Kontakt mit dem kristallklaren

Wasser, der üppigen Vegetation und der Tierwelt, die die Ufer bewohnt, zu entspannen. Das Kanu, ein offenes Boots, vielseitig, mit zwei oder mehr Plätzen, ist umweltfreundlich, produziert keine Wellen und beschädigt nichts: es gleitet leise dahin und stört die Tierwelt weder über noch unter Wasser. Das Kanu eignet sich daher für verschiedene Anwendungen: Tourismus, Fischerei, Sport oder Exploration und kann von allen genutzt werden, Erwachsenen und Kindern. Der Fluss Livenza kann auch mit dem Kajak oder dem Raft (oder Rafting) zum angenehmen Paddeln befahren werden.



| VORSCHLAG | ROUTE | FLUSSWEG | ZEIT | SCHWIERIGKEITS GRAD |
|--|---|----------|--------------|--------------------------------------|
| Sacile: ein Blick vom Wasser | Sacile Zentrum - Blick auf die Stadt und den Fluss | 1 km | 40 Minuten | Leicht |
| Die ruhigen Wasser der Livenza | ontanafredda (Kirche S. Antonio A.) - Sacile Zentrum | 5 km | 1 Stunde | Leicht |
| Zwischen den Windungen der Livenza | Sacile Zentrum - Cavolano | 6,5 km | 1 Stunde | Mittel - mit schwierigen Abschnitten |
| Das Land durchquert auf der Livenza | Sacile - Caneva Lok. Fiaschetti, auch mit Rückkehr nach Sacile (im Durchschnitt 3,5 Stunden lang) | 6 km | 2 Stunde | Leicht |
| Von der Stadt nach Villa Varda auf edlen Spuren | Sacile Zentrum - Villa Varda, Brugnera | 15 km | 2,5/3 Stunde | Mittel - mit schwierigen Abschnitten |

ESSEN UND WEIN



“

Wir sind in einem Dorf untergebracht, das sehr schön ist, in dem es eine Tür gibt, die Coneian genannt wird, in der Taverne von Bo, weil es in Sacile gute und perfekte Schenken gibt...

Marino Sanudo (Le citade et castelli descritte per hordine, 1483)

”

Die Entdeckung der Landschaft um Sacile heißt, ein Farbenspiel zu bewundern, das nur die Natur bieten kann und deren Vielfalt an Früchten zu genießen.

Die Küche des Volkes besteht aus einfachen und schmackhaften Gerichten, aus in den Wintermonaten mit Sorgfalt zubereiteter Salami, aus Käse und Honig, man kann diese in Restaurants, Gasthäusern und Kellern verkosten, aber auch auf Festen und önologischen Veranstaltungen. In den Konditoreien der Innenstadt gibt es hingegen eine große Auswahl an leckeren Dingen, darunter sind die "Baci di Sacile". Mit diesen Köstlichkeiten können Sie das einzigartige Erlebnis einer Verkostung von Kaffee aus der historischen Rösterei kombinieren, die heute international bekannt und seit über 50 Jahren tätig ist, denn "... der Kaffee wurde am Donnerstagmorgen geröstet, wenn Markt war, so duftete die ganze Stadt...".

Die renommierten Weine von Sacile entstehen in einer besonderen Umgebung; im Süden der Stadt, in einem aristokratischen Landsitz, sein Weinkeller und seine Gebäude blicken auf einen sieben Hektar großen englischen Landschaftspark, in dem es grüne Wiesen

und majestätische Bäume gibt, die sich in verschiedenen Wasserbecken spiegeln und der nach einem Projekt des großen englischen Landschaftsarchitekten Russell Page angelegt wurde. In dieser angenehmen Umgebung werden mit großer Handwerkskunst robuste Rotweine (klassischer Merlot und Vistorta Merlot, Cabernet Franc, Refosco, Treanni) und duftenden Weißweine (Friulano, Chardonnay, Pinot Grigio, Sauvignon Blanc, Gewürztraminer) produziert.





EVENTS, MANIFESTATIONEN UND VERANSTALTUNGEN

“

Eine breite Palette von Veranstaltungen und Manifestationen sind während des ganzen Jahres die Seele der Stadt Sacile.

”

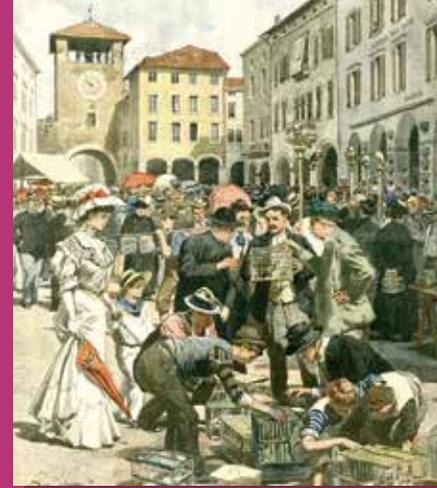
Sagra dei Osei. Die berühmteste Veranstaltung der Stadt findet seit über 700 Jahren jährlich am ersten Sonntag nach dem 15. August statt und ist der Ausstellung und dem Markt von Singvögeln gewidmet. Es gehört zu den ältesten Volksfesten Italiens und ist besonders bekannt für den Gesangswettbewerb, der nationalen Ausstellung von Vögeln und Geflügel und dem Wettbewerb der Chioccolatori: den ausgezeichneten Nachahmern des Vogelgesangs.

Sacile ist ... am Samstag auf dem Platz. eden Samstagnachmittag werden auf der Piazza del Popolo Straßentheater, Musik und Zirkus in Szene gesetzt.

Panevin. Das traditionelle Epiphanie-Feuer wiederholt sich am 5. Januar.

Karneval. Seit über 60 Jahren, zieht am letzten Samstag des Karnevals ein Umzug mit allegorischen Wagen und Masken durch die Straßen der Stadt.

Frühjahrsmesse der Vögel. Am ersten Sonntag nach dem Osterfest schmückt sich die Stadt mit einer Ausstellung von Blumen, Zier- und Gartenpflanzen, daneben gibt es auch eine Bonsai-Ausstellung mit einem Wettbewerb, und einem Wettkampf für Sing- und Kanarienvögel.



Sacile ist ... die Woche der Kultur.

Eine nationale Schau, die in ihrem Kalender wichtige Termine aufweist und Ausdruck einer reichen kulturellen Aktivität der Bürgervereinigungen ist.

Xtreme Days. Das Festival der Stadt für Freestyle, Extrem- und Abenteuer sport bietet auf den Plätzen und Straßen der Stadt Sportveranstaltungen und Musik.

Sacile ist ... Sommer. Das ist der Rahmen par excellence für Sommerveranstaltungen: Freilichtkino und -theater; Treffen mit Autoren, Live-Musik, sportliche Darbietungen und Veranstaltungen, Abend-Shopping.



Sacile Vintage. Ein Mode-Event, Musik, Ausstellungen und ein Straßenmarkt in der Atmosphäre der 50er, 60er, 70er, 80er Jahre an jedem Freitagabend im Juli in Verbindung mit der abendlichen Öffnung der Geschäfte.

Düfte und Geschmäcker Ein dem Wein gewidmetes Herbstwochenende.

Syria Poletti. Internationale Wettbewerb für unveröffentlichte Bilderbücher für Kinder und Jugendliche, der den Figuren der Schriftstellerin aus Sacile gewidmet ist.

Volo del Jazz. Wichtige Konzertreihe im Herbst, in der die großen Namen des nationalen und internationalen Jazz mit renommierten Darbietungen konkurrieren.

Konzertsaison Fazioli. Die musikalische Saison von höchstem Profil findet von November bis Mai in der Fazioli Concert Hall statt, in der das Klavier in die Doppelrolle als Protagonisten und roter Faden steigt.

Die Weihnachtsveranstaltungen: **“Aspettando il Natale a Sacile”**, ist ein Weihnachtsmarkt mit önologischen Ständen und Kunsthandwerk; **Natale in Contrada**, ist ein Flohmarkt mit “handgemachten Ideen”, der am vierten Adventssonntag im Stadtteil rund um den Dom stattfindet;

“Arriva San Nicolò”, ist eine Veranstaltung am 5. Dezember mit dem Schutzpatron, der in Begleitung seines “Musset” (kleiner Esel) durch die Straßen der Stadt läuft und für alle Kinder Geschenke bringt.

Fotomarkt Sacilese. Er findet im April, September und Dezember statt und ist eine gute Gelegenheit für den Austausch über traditionelle und digitale Kameras, eine Fotoausstellung und ein Workshop.

Musik - und Theaterveranstaltungen. Die zahlreichen Chor- und Musikvereinigungen der Stadt empfehlen zahlreiche Termine, unter anderem die Konzerte im Palazzo, das FVG International Music Meeting, die

Musiknachmittage, das Internationale Klavierfestival des FVG, das Antike Musikfestival mit internationalen Seminaren zur Barockmusik und Auftritte von Chören.

Das Politeama Zancanaro, das Theater Vincenzo Ruffo und der Palast Ragazzoni beherbergen in der Theatersaison verschiedene Prosa-, Musik- und Tanzveranstaltungen, die von der Gemeinde Sacile und von Theatergruppen organisiert werden.

Sportveranstaltungen.

Zahlreich sind auch die festen Termine für Sportveranstaltungen in der Stadt: der internationale Wettkampf für Kanu und Kajak auf dem Livenza, das Langstreckenrennen - das internatio-



nale Reitturnier; Radrennen auf einem Straßenkurs, Wettkämpfe in Laufdisziplinen und zusätzlich eine Reihe von wichtigen Ereignissen mit Basketball, Kampfsportarten, Leichtathletik und Fußball und eine große Zahl von Tanzveranstaltungen und Darbietungen der rhythmischen und künstlerischen Sportgymnastik.

Die **“sagre”** die Volksfeste in den Vororten S. Giovanni del Tempio, S. Giovanni di Livenza, S. Michele, Camolli, Vistora, Cavolano finden jedes zu Ehren der Schutzheiligen statt.

Märkte und Flohmärkte:

der historische Wochenmarkt, der der Stadt Sacile im Jahr 1327 durch die patriarchalische Autorität von Aquileia gewährt wurde, findet an jedem Donnerstag des Jahres statt;

Agrizero, ist der Markt, der am Dienstagmorgen stattfindet und der landwirtschaftlichen Erzeugnissen aus der Region (null km) und lokalen Spezialitäten, darunter Wein, Käse, Obst und Gemüse der Saison gewidmet ist;

Sacellum - la Piazza delle Antichità ist ein Flohmarkt für Antiquitäten, Sammlerstücke, Kunsthandwerk, Vintage, Hobby und findet an jedem vierten Sonntag im Monat von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang statt.

UNTERKÜNFTE



HOTELS

Due Leoni 4****

Piazza del Popolo 24
Tel. +39 0434 788111
Fax +39 0434 788112
info@hoteldueleoni.com
www.hoteldueleoni.com

Italia 3***

Vicolo dal Fabbro 1
Tel. +39 0434 70351
Handy +39 333 1610630
info@hotelitaliasacile.it
www.hotelitaliasacile.it

Due Fiumi 2 Country House**

Via Giuseppe Bertolissi 35
Tel. und Fax +39 0434 70820
Handy +39 349 0934922
www.due-fiumi.it
email info@due-fiumi.it

FERIEN AUF DEM BAUERNHOF

L'Acero Rosso 5*****

Strada dei Masi, 39/B
Tel. +39 0434 734462 - Fax +39 0434 72376
Handy +39 336 414005
agriturismo@acerorosso.net
www.acerorosso.net

Le Favole 4****

Via Ronche, 92
Tel. +39 0434 735604 - Fax. +39 0434 785273
info@lefavole.com - www.lefavole.com

La Chiocciola 4****

Viale Trento, 94/B
Tel. und Fax +39 0434 781984
info@agriturismolachiocciola.com
www.agriturismolachiocciola.com

La Pioppa 3***

Strada Camolli, 14
Tel. und Fax +39 0434 70993
Handy +39 339 4616249
lapioppa@libero.it - www.lapioppa.com

ZIMMERVERMIETUNG

Il Pedrocchino Cat. Superior

Viale Lacchin, 2
Tel. +39 0434 70034
info@ilpedrocchino.it
www.ilpedrocchino.it

Villa Regina

Via Martiri Sfriso, 20
Tel. +39 0434 781644
Fax +39 0434 781676

BED & BREAKFAST

Casa Carrer Cat. Superior

Strada Valle Brugnera, 7
Lokalität S. Giovanni di Livenza
Tel. +39 0434 765709 - Handy +39 335 5271960
info@casacarrerit - www.casacarrerit

Ca' Livenza Cat. Standard

Via Ronche, 72
Tel. +39 0434 734853
Handy +39 338 5032213
calivenza@libero.it - www.calivenza.it

WOHNUNGEN

Casa Roman Italia

Via V. Fasan, 69
Handy +39 3338263578 - +32 496863535
info@casaroman.be - www.casaromanitalia.be

Casa Roman Residence

Via Martiri Sfriso, 23
Handy +39 3338263578 - +32 496863535
info@casaroman.be - www.casaromanitalia.be

NÜTZLICHE NUMMERN

Fremdenverkehrsbüro - IAT +39 0434 737292
Rathaus +39 0434 787111
Stadtbibliothek

"Romano Della Valentina" +39 0434 734822
Städtisches Geschichtsarchiv +39 0434 734822
Kirchliches Geschichtsarchiv +39 0434 71158
Bibel Studienzentrum +39 0434 71158
Pro Sacile +39 0434 72273
Jugendzentrum Zanca
Jugendinformation +39 0434 735508

KINOS & THEATER

Theater V. Ruffo +39 0434 781273
Kino Theater Zancanaro +39 0434 780623

SPORT & FREIZEIT

Sporthalle G. Micheletto +39 333 2802413
Polisportivo XXV Aprile +39 0434 733173
Sportplatz Sfriso +39 0434 71310
Olympia's Center +39 0434 733011
Boccia-Dromo Forum due Mori +39 0434 71142
A.S.D. Canoa Club +39 0434 735005
A.S.D. Serenissima Cavalli +39 0434 733612
Reitpferd L'acero Rosso +39 0434 72376

KELLER

Cantina di Sacile e Fontanafredda +39 0434 99101
Azienda Agricola Vistora +39 0434 71135

DIENSTLEISTUNGEN

Trenitalia 892021
ATAP +39 0434 224411
ATVO +39 0421 5944
MOM +39 0422 234023
Taxi +39 368 294733 - +39 339 6787044

Taxi +39 335 7023439 - +39 392 0281727
CCISS Viaggiare Informati 1518
Pannenhilfe ACI 803116
Postamt Via Cavour +39 0434 787611
Postamt Viale Dei Cipressi +39 0434 782271

KIRCHEN

Duomo di San Nicola +39 0434 71158
S. Giovanni Battista del Tempio +39 0434 735018
S. Lorenzo +39 0434 72278
S. Michele Arcangelo +39 0434 70976
S. Ulderico +39 0434 71444
San Giovanni di Livenza +39 0434 76002

GESUNDHEIT

Krankenhaus - Rettungsdienst +39 0434 736111
Notaufnahme +39 0434 736225
Apotheke Dott. Alberto Bechi +39 0434 71380
Apotheke Alla Stazione +39 0434 780610
Apotheke Dott. Gino Romor +39 0434 71331
Städtische Apotheke S. Gregorio +39 0434 71410
Städtische Apotheke S. Michele +39 0434 786807
Tierarzt - Clinica Serenissima +39 0434 783070
Tierarzt - Dott. Zotti +39 0434 71988

SICUREZZA

Carabinieri 112
Polizei 113
Feuerwehr 115
Guardia di Finanza 117
Gesundheits-Notfall 118
Polizia Locale +39 0434 71447
Katastrophenschutz von Sacile +39 0434 735523
Nationaler Katastrophenschutz 800500300

ANREISE



ZUG

Stazione FS in Piazza Libertà, 1
(15 Minuten zu Fuß von der Altstadt entfernt)
Linien Venezia-Udine e Sacile-Gemona
Info: www.trenitalia.com



FLUGZEUG

Aeroporto Marco Polo, Venezia
(68 km von Sacile)
www.veniceairport.it
Flughafen Antonio Canova, Treviso
(62 km von Sacile)
www.trevisoairport.it
Flughafen Ronchi dei Legionari, Gorizia (94 km von Sacile)
www.aeroporto.fvg.it



AUTO

Autobahn A 28 Linie Portogruaro - Conegliano,
Ausfahrt Sacile Ost / Sacile West;
Verbindung mit der A4 Turin - Triest
und A27 Venedig - Belluno



BUS

ATAP
Verbindungen zu und von großen Gemeinden
der Provinz Pordenone und zum Flughafen Marco Polo, Venedig.
Info: www.atap.pn.i

ATVO

Verbindungen zu und von großen Gemeinden
des östlichen Veneto und venezianischer Badeorte.
Info: www.atvo.it

MOM

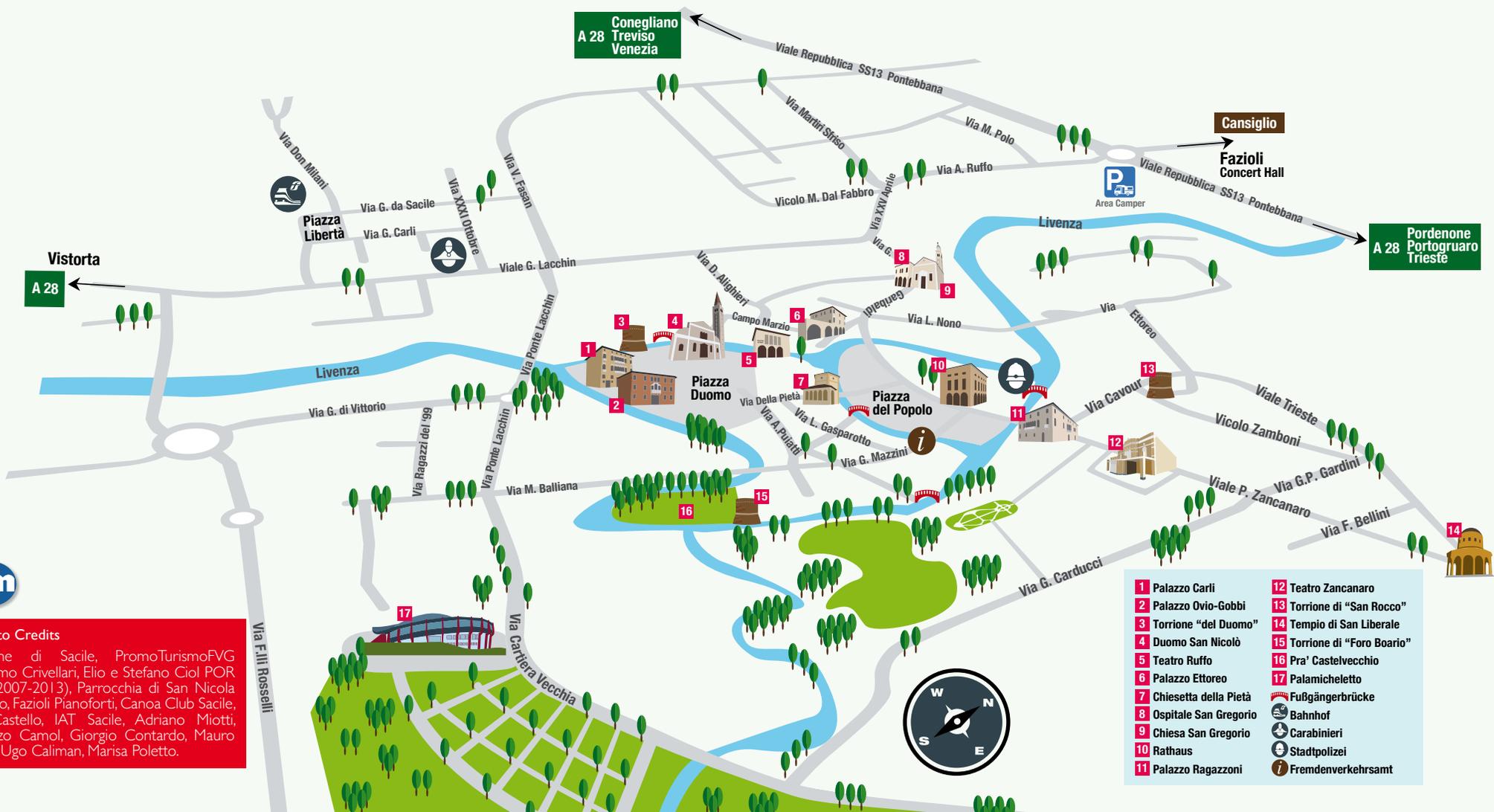
Verbindungen zu und von Vittorio Veneto.
Info: www.mobilitadimarca.it





© Photo Credits

Comune di Sacile, PromoTurismoFVG (Massimo Crivellari, Elio e Stefano Ciol POR FESR 2007-2013), Piarrocchia di San Nicola vescovo, Fazioli Pianoforti, Canoa Club Sacile, Pro Castello, IAT Sacile, Adriano Miotti, Fiorenzo Camol, Giorgio Contardo, Mauro Vitolo, Ugo Caliman, Marisa Poletto.



- | | | | |
|----|-----------------------|----|---------------------------|
| 1 | Palazzo Carli | 12 | Teatro Zancanaro |
| 2 | Palazzo Ovio-Gobbi | 13 | Torrione di "San Rocco" |
| 3 | Torrione "del Duomo" | 14 | Tempio di San Liberale |
| 4 | Duomo San Nicolò | 15 | Torrione di "Foro Boario" |
| 5 | Teatro Ruffo | 16 | Pra' Castelvecchio |
| 6 | Palazzo Ettoreo | 17 | Palamichetto |
| 7 | Chiesetta della Pietà | | Fußgängerbrücke |
| 8 | Ospitale San Gregorio | | Bahnhof |
| 9 | Chiesa San Gregorio | | Carabinieri |
| 10 | Rathaus | | Stadtpolizei |
| 11 | Palazzo Ragazzoni | | Fremdenverkehrsamt |

FRIULI VENEZIA GIULIA
www.turismofvg.it



CITTÀ DI SACILE

Referat für Tourismus



[LIVE] SACILE

IAT Sacile - Tourist Information Office

Via Mazzini, 11 - 33077 Sacile PN Italy

Tel/Fax: +39 0434737292

turismosacile@altolivenza.eu